

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf am Donnerstag, dem 24.07.2014, 19:35 Uhr,  
im Schützenhaus Vesbeck, Am Festplatz 15, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Vesbeck

Anwesend:

### Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Manfred Lindenmann

### Verwaltungsvorstand

Herr Dr. Jörg Windmann

Erster Stadtrat

### Mitglieder

Frau Sigrid Asche  
Herr Mirco Gasse  
Frau Ulrike Karsch  
Herr Hans-Jürgen Kassebeer  
Herr Peter Krüger  
Herr Jens Metterhausen  
Herr Ulrich Rabe  
Herr André Willer

### Gäste

Gäste

Prof. Dr. Schmidt-Eichstaedt (Firma Plan und  
Recht GmbH)

Dr. Reiss (Firma Plan und Recht GmbH)

Herr Günter Hahn

Frau Annegret Messerschmidt

### Verwaltungsangehörige

Herr Jürgen Kruse

(Protokoll)

Herr Kai Nülle

FD 60

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 22:40 Uhr

## Tagesordnung

**Vorlage Nr.**

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.06.2014
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge.  
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden  
- Vortrag in der Sitzung **2014/140**
5. Entwicklung des Primarschulbereichs **2014/057**
6. Antrag auf Änderung des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2004  
hier: Kostenübernahme durch die Stadt Neustadt
7. Bekanntgaben
8. Anfragen

**1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretene Ortsbürgermeister Herr Manfred Lindenmann eröffnete die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüßte alle Anwesenden, namentlich besonders die Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Mandelsloh, Frau Messerschmidt, als Sachverständige die Herren Prof. Dr. Schmidt- Eichstaedt und Dr. Reiss, sowie als Vertreter der Stadt Neustadt am Rübenberge Herrn Dr. Windmann und Herrn Nülle.

Seitens des Ortsrates fehlten Frau Bertram-Kühn und Herr Thies entschuldigt. Sodann stellte er fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt sei. Hinsichtlich des Ablaufs der Sitzung schlug Herr Lindenmann vor, die Einwohnerfragestunde zu splitten und nach der allgemeinen Einwohnerfragestunde mit Einwohnerfragen zu den TOP 4 und TOP 5 den Einführungen und Erläuterungen folgend die Einwohnerfragestunde weiterzuführen.

Weiterhin schlug Herr Lindenmann vor, den TOP 6 in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln.

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig, entsprechend des Vorschlags die Ortsratssitzung durchzuführen.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.06.2014**

Herr Willer kam auf seine Anfrage unter dem TOP 7 b zusprechen. Seine Anfrage sei so zu verstehen, dass die Plankarte im Schaukasten kurzfristig konkret um die Stadtteile Esperke, Vesbeck usw. erweitert werde.

Unter Bezug auf diese Ergänzung fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf folgenden

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf genehmigt einstimmig bei einer Enthaltung das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.06.2014.

**3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

**4. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge.**  
**- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden**  
**- Vortrag in der Sitzung**

2014/140

Herr Metterhausen zeigte an, aufgrund §41 NKomVG sei er hier vom Mitwirkungsverbot betroffen und werde sich in den Zuhörerraum begeben.

Zunächst führte Herr Dr. Windmann mit grundsätzlichen Erläuterungen in die Thematik ein. Er kam auf die Ziele der Energiewende zu sprechen und ging auf die Umweltverträgliche Stromerzeugung ein. Er favorisiere hier in einem Gesamtkonzept die weitest gehende Nutzung der Windenergie.

Herr Nülle ging im Einzelnen darauf ein, weshalb ein sachlicher Teil-Flächennutzungsplan aufzustellen sei. Er erläuterte, es sollten sogenannte Konzentrationsflächen dargestellt werden, dass bestehende Windenergieanlagen durch neue ersetzt werden sollten, dass eventuell andere Schutzabstände zu den Siedlungsrändern vorzusehen seien, dass eine Aufhebung der Ausschlusswirkung im regionalen Raumordnungsprogramm 2005 zu berücksichtigen sei und das erforderliche Planverfahren rechtzeitig zu einer Neuaufstellung des regionalen Raumordnungsprogramms 2015 durchzuführen. Für diese Planungsmaßnahmen werde die Stadt Neustadt a. Rbge. unterstützt von dem Büro Plan und Recht GmbH.

Sodann stellte Herr Dr. Reiss vom Planungsbüro Plan und Recht GmbH den derzeitigen Stand der planerischen Überlegungen dar. Als Planungsziel sei vorgegeben, ein räumliches Gesamtkonzept zu erarbeiten und den Umgang mit der bestehenden Planung zu beachten. Sodann erläuterte er die zeichnerischen und textlichen Darstellungen der 11 Sonderbauflächen des gesamten Stadtgebietes. Im näheren ging er auf die Sonderbaufläche 8 für Esperke ein, indem er das Pro und Kontra innerhalb der Abwägungskriterien erläuterte.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde wurden lebhafte Diskussionen geführt, Fragen detailliert beantwortet. Herr Dr. Windmann bemerkte, der Abstand zu Siedlungsbereichen könne frei entschieden werden. Die Stadt Neustadt vertrete die Sichtweise, sich beim Ausbau der Windenergie stärker zu engagieren und vorhandenes Potential auch auszunutzen. Er sehe auch einen Abstand von 800m zu Siedlungsbereichen als zumutbar an. Nach Abstimmung mit der Region Hannover seien Suchflächen im Landschaftsschutzgebiet nicht vorgesehen.

Aus den Reihen der Einwohner wurde dementsgegen vorgeschlagen, diese Bereiche mit zu berücksichtigen, wenn die Bevölkerung mit einer derartigen Nutzung einverstanden sei. Es gebe hier Gebiete, für die eine Errichtung von Windenergieanlagen gewünscht werde. Dieses sollte als Ausgleich berücksichtigt werden, wenn eine Bevölkerungsmehrheit für vorgesehene Anlageflächen negative Auswirkungen befürchteten.

Herr Kassebeer äußerte, zum Erreichen der Leistungsziele aus erneuerbaren Energien sehe er im Gesamtverhältnis keine gerechte Verteilung. Vorgesehen für die Stadt Neustadt sei eine Leistung von 107 MW, jedoch seien bereits 135 MW vorhanden.

Herr Dr. Windmann machte deutlich, die Stadt Neustadt a. Rbge. wolle mehr als andere beteiligte Entscheidungsträger zur Energiewende beitragen. Sodann fasste er zusammen, dass alle Anregungen und Darstellungen zu prüfen seien, bevor es zu einem Erkenntnisgewinn komme. Die Stadt Neustadt am Rübenberge werde keine Planung vornehmen, die niemand gefallen werde. Man wolle gleichwohl Vorreiter bleiben und nach vernünftigen Kompromissen mit Bewohnern, Natur und Landschaft suchen. Dazu werde man die Vorschläge prüfen und die Spielräume hierzu nutzen.

Herr Krüger äußerte, er schlage vor, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen, damit im weiteren Verfahren eingehendere Überlegungen und Prüfungen stattfinden könnten und damit das Planvorhaben vorangetrieben werde. Die Entscheidung letztlich treffe nicht der Ortsrat sondern der Stadtrat.

Herr Lindenmann äußerte sich dahingehend, dass es für ihn schwer sei sich zu entscheiden. Eine Unsicherheit bestehe hinsichtlich der Abstandsregelungen, klarere Vorgaben vom Land wären wünschenswert gewesen und den Landschaftsschutz müsse man sehr ernst nehmen. Der Beschluss müsse für das gesamte Gebiet der Stadt Neustadt gefasst werden. Deshalb falle eine Entscheidung im Einzelfall schwer. Die Chance sollte genutzt werden, unterschiedliche Argumente aufzuzeigen. Als Siedlungsabstand sehe er lieber eine Entfernung von 1000m.

Abschließend rief Herr Lindenmann zur Beschlussfassung auf.

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf fasst mit 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 2 Nein-Stimmen folgenden empfehlenden

#### **Beschluss:**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum sachlichen Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll durchgeführt werden, indem der Plan auf die Dauer von einem Monat öffentlich ausgelegt wird. Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung sind die räumliche Steuerung der Windenergie im Stadtgebiet der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB soll durchgeführt werden.

## **5. Entwicklung des Primarschulbereichs**

**2014/057**

Ab diesem TOP nahm Herr Metterhausen wieder an der Sitzung teil.

Herr Lindenmann erläuterte die nach der vergangenen Sitzung des Schulausschusses erarbeitete Drucksache 2014/057/3. Da es in der Vergangenheit wiederholt anderslautende Begrifflichkeiten hinsichtlich der Schulstandorte Mandelsloh und Helstorf gegeben habe, mache er deutlich, dass es sich hier um eine Schule handle und es keine Kooperation sei. Hierzu verlas er den Erlass der Landesschulbehörde betreffend die Grundschule Mandelsloh/Helstorf ab dem Schuljahr 2013/2014 bis zum 31.07.2016.

Herr Lindenmann führte ergänzend aus, im Schulausschuss sei die Entwicklung des Primarschulbereiches bereits behandelt und diskutiert worden, woraufhin ein Änderungsantrag beschlossen worden sei, welcher in die Drucksache 2014/057/3 bereits eingeflossen sei. Dieses erläuterte Herr Lindenmann kurz.

Sodann teilte er mit, dass ein Antrag der CDU-Fraktion (**Anlage 1** zum Protokoll) vorliege, den er nachfolgend verlas:

Die CDU Fraktion des Orsrates Helstorf stellt folgenden Antrag.

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage Nr. 2014/057-3

Entwicklung im Primarschulbereich

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Neustadt, als Schulträger, und der Bürgermeister werden beauftragt, die Verlängerung des Erhalts der Außenstelle Helstorf, bei der Landesschulbehörde, zu beantragen. Die räumlichen Gegebenheiten und die zu erwartenden Schülerzahlen lassen keine Auflösung der Außenstelle Helstorf zu.
2. Die Erstklässler werden weiterhin an beiden Standorten eingeschult.

Herr Metterhausen erläuterte zu dem Antrag, seine Fraktion favorisiere weiterhin die Beibehaltung beider Schulstandorte. Bereits vor zwei Jahren sei dies einstimmig beschlossen worden. Er erwarte von den Ortsratsmitgliedern, die auch im Stadtrat vertreten seien, die Interessen des Orsrates dort entsprechend dieses Beschlusses zu vertreten.

In der anschließenden Einwohnerfragestunde machte Frau Luft auf einen Fragenkatalog aufmerksam, der von 130 Personen mit unterzeichnet und dem Vorsitzenden des Schulausschusses in der kürzlich stattgefundenen Sitzung überreicht worden sei. Es seien hier Fragen aufgelistet, die auch seitens der Entscheidungsträger Gehör finden sollten. Für den Erhalt des Schulstandortes Helstorf sprächen viele bereits vorhandene Kriterien. Ein sicherer Schulweg sei gewährleistet, ein Hort sei bereits vorhanden und werde noch erweitert, die vorliegenden Zahlen für die Einschulungsjahre 2018/2019 machten berechtigte Hoffnung auf eine größere Anzahl an Schulkindern. Eine demnächst vorgesehene Begehung der Räumlichkeiten mit Eltern und Lehrern sollte auch ein entsprechendes Gehör beim zuständigen Dezernenten der Stadt Neustadt finden.

Frau Pinkel stellte heraus, wichtig sei für die Eltern, dass für die Kinder im Anschluss an den Unterricht auch eine entsprechende Betreuung im Hort gewährleistet werde. Die Frage stellte sich, ob dies auch für den Schulstandort Mandelsloh gleichermaßen gelten würde.

Herr Lindenmann sagte zu, dieses zu prüfen.

Frau Luft verwies darauf, dass für die Einschulungsjahre ab 2018 als Einschulungszahlen bereits heute mit 14 bzw. 16 Kindern zu kalkulieren sei.

Herr Metterhausen wies darauf hin, dass in der Diskussion auch der Bestand des Kindergartens Esperke nicht vernachlässigt werden dürfe.

Herr Kassebeer äußerte, er halte den Antrag der CDU-Fraktion für schlüssig. Entscheidend sei, dass jetzt gehandelt werde. Es müsste eine Schulleitung gefunden werde, die finanziellen Gesichtspunkte seien zu klären und auch, welcher Standort als vorrangig anzusehen sei.

Herr Lindenmann machte deutlich, mit dem vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion ginge eine Rückschrittpolitik einher. Dieses könne nicht im Sinne der Schulkinder sein, deren Interesse hier zu wahren sei.

Frau Asche äußerte, sie sehe den Antrag der CDU als guten Vorschlag an.

Sodann rief Herr Lindenmann zur Abstimmung auf.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen:

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Neustadt a. Rbge. als Schulträger wird beauftragt, die Verlängerung des Erhalts der Außenstelle Helstorf bei der Landes-schulbehörde zu beantragen. Die räumlichen Gegebenheiten und die zu erwartenden Schülerzahlen lassen keine Auflösung der Außenstelle Helstorf zu.
2. Die Erstklässler werden weiterhin an beiden Standorten eingeschult.

## **6. Antrag auf Änderung des Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2004 hier: Kostenübernahme durch die Stadt Neustadt**

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

## **7. Bekanntgaben**

Herr Kruse gab folgendes bekannt

1. Anfrage von Herrn Kassebeer vom 29.01.2014 hinsichtlich der Parksituation an der Ortsdurchfahrt Vesbeck.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist **Anlage 2** zum Protokoll.

2. Anfrage von Herrn Kassebeer vom 25.03.2014 betreffend ein Baulückenkataster für die Stadt Neustadt am Rübenberge.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist **Anlage 3** zum Protokoll.

3. Anfrage von Herrn Willer vom 17.06.2014 zu dem unvollständigen Schaukasten an der Löwenbrücke in der Kernstadt.

Die Stellungnahme des Sachgebietes Kultur und Tourismus ist **Anlage 4** zum Protokoll.

## 8. Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

Der stellvertretene Ortsbürgermeister Lindenmann bedankte sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schloss den öffentlichen Teil der Ortsratssitzung um 22.30 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 19.09.2014